Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 90. Sonnabend, den 18. April. **1846.**

Sonntag, den 19. April 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 23. April, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Dachs. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 18. April, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 23. April, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 22. April, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vic. Lic. Bartoszkiewicz.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Wildner. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Blech. Sonnabend, den 18. April, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch. Montag Nachmittag 3 Uhr vierteljährl. Juden-Missions-Versammlung

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Briesewitz. Keine Communion.
St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 18. April, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 18. April, Wochenpredigt, Herr Prediger Karmann. Anfang (neun) 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 23. April, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Spendhaus. Vormittag Herr Pred.-Amts-Cand. Fuchs. Anfang halb 10 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger A. Blech. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.
Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. April 1846.

Die Herren Kaufleute F. Kühl und S. Aschburg aus Berlin, C. Friese und L. Neumann aus Königsberg, N. Bots aus Luxemburg, log. im Engl. Hause. Herr Präsident Freiherr von Patow aus Berlin, Frau Reg.-Räthin Haffer aus Marienwerder, die Herren Kaufleute Lork, Saaling, Ganguin und Christopher aus Königsberg, Heickisch nebst Tochter aus Reval, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Handlungs-Geh. Heymann und Zanki aus Dirschau, log. im Deutschen Hause. Herr Oberst-Lieutenant a. D. v. Hitzmann-Hallmann aus Königsberg, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Die Personenpost nach Stettin wird vom 21. d. M. ab statt um 1½ Uhr, schon um 1 Uhr Nachmittags von hier abgehen.

Danzig, den 17. April 1846.

Königl. Ober-Post-Amt.

2. Der Gastwirth Carl Leopold Köster zu Weichselmünde und dessen Braut Juliane Kapitzki haben durch einen am 31. März c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 2. April 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Die Lieferung der für die Criminal- und rathhäuslichen Gefangenen erforderlichen Strohsäcke, Decken und Kleidungsstücke, vom 1. November d. J. ab, auf 3

oder 6 Jahre, soll in einem,

Dienstag den 21. April c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Danzig, den 18. März 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Veräußerung des Grebiner Laubholz-Waldes im Danziger Werder.

Der Grebiner Wald im Danziger Werder, enthaltend 19 Hufen 12 Morgen 104 []R. Magdeb., soll zur Vermehrung der Kämmerei-Intraden mit Einschluß des Grundes und Bodens gegen Einkaufgeld und jährlichen Kanon, unter Vorbehalt der Genehmigung, in Erbpacht ausgeboten werden, und zwar im Ganzen oder in nachstehenden 9 Parcellen, als:

Parcelle I.	66 Morg.	$100\frac{2}{9}$	[]R. Magdeb.	
Parcelle II.	66 »	$100\frac{2}{9}$	» »	
Parcelle III.	66 »	$168\frac{2}{9}$	» »	
Parcelle IV.	66 »	$163\frac{2}{9}$	» »	mit Einschluß des Försterhauses.
Parcelle V.	67 »	$14\frac{2}{9}$	» »	
Parcelle VI.	66 »	$100\frac{2}{9}$	» »	
Parcelle VII.	66 »	$100\frac{2}{9}$	» »	
Parcelle VIII.	66 »	$100\frac{2}{9}$	» »	
Parcelle IX.	48 »	$157\frac{2}{9}$	» »	
zusammen	582 Morg.	164	[]R. Magdeb.	

Zu diesem Zwecke ist ein neuer Lizitationstermin

Dienstag, den 12. Mai c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke angesetzt. Die neu zusammengestellten, die Erwerbung erleichternden Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Erwerblustige können den Grebiner Wald besichtigen, wenn sie sich bei dem darin wohnenden Förster Wicht melden.

Danzig, den 24. März 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Die Grasnutzung der Wiese im Jäschkenthal soll in einem

Sonnabend, den 25. April c., Nachmitt. 5 Uhr,

im Försterhause zu Jäschkenthal anstehenden Licitationstermine auf 3 Jahre vermiethet werden.

Danzig, den 11. April 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

6. Den am 12. d. M. erfolgten Tod seines jüngsten Sohnes meldet mit betrübtem Herzen allen Freunden und Bekannten

Gnischau, den 16. April 1846. Amtsrath Heine.

Entbindungen.

7. Die gestern, am 2. Osterfeiertage, erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, beehrt sich seinen Verwandten und Freunden hierdurch, statt besonderer Meldung, ergebenst anzuzeigen.

Stuhm, den 14. April 1846. Rudolph Eck.

Justiz-Commissarius und Notarius.

8. Die heute Nachmittags 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem muntern Knaben zeigt ergebenst an

Rosenberg, den 15. April 1846. R. Art.

9. Gestern ist meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden. Matthias, Justiz-Commissarius.

Danzig, den 17. April 1846.

Literarische Anzeige.

Anzeigen.

11. Jemand, der durch Krankheit in die Lage versetzt ist, sein Gewerbe aufzugeben und sich zuverlässig empfehlen kann, sucht ein Unterkommen als Aufseher in irgend einer Branche oder ein Speichergeschäft. Zu erfragen Goldschmiedegasse No. 1072., drei Treppen hoch, nach hinten.

12. Montag, den 20. April 1846, wird Ein Ehrbares Hauptgewerk der Altstädtschen Fleischer von den, demselben zugehörigen vor dem Werderschen Thore belegenen Wiesen,

circa 80 Morgen,
in abgetheilten Stücken von circa 3 Morgen,

theils zur diesjährigen Pflügung, theils zur Heunutzung, öffentlich an den Meistbietenden verpachten. Der Zahlungstermin wird bei der Auction bekannt gemacht werden.

Der Versammlungsort ist bei Bansemer, neben dem Altstädtschen Fleischer-Wiesen-Wall, auch kann man sich bei dem Aeltermann des gedachten Gewerks, Herrn Endrich, Jungferngasse No. 472., so wie bei dem Wiesenwächter Bansemer, wegen Viehweide melden, woselbst die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Die resp. Herren Pachtlustigen, so wie die resp. Herren Viehhalter werden recht freundlich ersucht, sich zahlreich einzufinden.

Das Hauptgewerk der Altstädtschen Fleischer.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

14. Bekanntmachung.

In der Absicht die Leistungsfähigheit edler und namentlich der Vollblutpferde der westpreußischen und pommerschen Züchter mit denen in der Provinz Ostpreußen gezüchteten Pferden zu messen, wurde die Rennbbahn bei Danzig im Jahre 1841 eröffnet. Wenn indeß die Erfahrung gezeigt hat, daß eine für diesen Zweck so wesentliche Theilnahme und somit die zum Grunde liegende Absicht nicht zu erreichen ist (es war von den erstgenannten Züchtern im vorigen Jahre auch nicht ein Rennpferd gestellt worden) so wird von dem untengenannten Vereine ein Pferderennen bei Danzig fernerhin nicht wieder veranstaltet werden.

Indem das Direktorium dies zur Kenntniß bringt, sagt es zugleich allen denen, welche ein näheres Interesse an der Sache bethätigt und bei den diesfälligen Arrangements so bereitwillig mitgewirkt haben, den verbindlichsten Dank.

Königsberg, den 20. März 1846.

Das Directorium des Vereins für Pferderennen in Preußen.

15. Damit die im Adreßbuche von Danzig pro 1846 vorkommenden Irrthümlichkeiten, möglichst redressirt, und gleichzeitig die Wohnungs-Veränderungen — nach gegenwärtiger Umziehzeit — in einem Nachtrage von mir angezeigt werden können; erlaube ich mir an Ein hochgeehrtes Publikum die ganz ergebenste Bitte zu richten: die hierauf Bezug habenden resp. Berichtigungen und Wohnungs-Anzeigen, gefälligst schriftlich, bis zum 30. d. M. in der Wedelschen Hofbuchdruckerei oder bei mir, Tischlergasse No. 629. einreichen lassen zu wollen, um auf deren Grund, die Zusammenstellung des Nachtrages zum Adreßbuche, möglichst schleunigst bewirken, u. den resp. Abnehmern des Buches unentgeldlich nachliefern zu können

Geschäfts-Empfehlungen — gegen 10 Sgr. für die halbe u. 20 Sgr. für die ganze Druckseite — werden ebenfalls aufgenommen werden. F. W. Bach.

16. Ein Bursche der Maler werden will melde sich Tobiasgasse No. 1563.

17. **Theater-Anzeige.**

Montag, d. 20. **Die Nachtwandlerin.** Fräul. Tuczek: Amine.

Dienstag, d. 21. Auf den Wunsch mehrerer Auswärtiger noch einmal in diesem Jahre **Marie-Anne** oder eine Mutter aus dem Volke.

Mittwoch, d. 22. Vorletzte Gastdarstellung des Fräul. Tuczek, in 3 Abtheilungen 1. Abth. **Othello.** 3ter Akt. (Fräul. Tuczek: Desdemona). 2te Abth. **Der Liebestrank,** 2. Akt. (Fräul. Tuczek: Adina). 3. Abth. **Lieder- und Romanzen-Vorträge,** von Fräul. Tuczek.

F. Genée.

18. **Matinée musicale im Leutholzschen Local morgen Sonntag, den 19. Anfang 11 Uhr Mittags.** Ausgeführt von dem Musikcorps 4. Regts., unter Leitung des Musikmeister Voigt.

19 **Schröders Garten u. Salon im Jäschkenthal.**
Morgen Sonntag den 20. findet das bereits in den gestrigen Blättern angekündigte Concert bei freundlicher Witterung statt. Voigt, Musikm. i. 4. Regt.

20. **Sonntag, d. 19. d. M. Concert im Jäschkenthale** hale bei

J. G. Wagner.

21. **Sonntag, d. 19. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei

B. Spliedt.

22. Sonntag, den 19. d. M., **Concert auf Zinglershöhe,** ausgeführt vom Musikchor des 5. Regts. Winter, Musikmstr.

23. Meinen geehrten Kunden und Einem resp. Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich jetzt Goldschmiedegasse No. 1073. wohne und bitte um geneigten Zuspruch.

C. König, Schneidermeister.

24. Langgarten No. 217. sind 2 Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermiethen. Auch sind daselbst Aurikeln, Grasnelken u. engl. Moos zur Einfassung zu haben.

25. Meine am vorst. Grb. No. 2062. eröffnete Restauration, verbunden mit einem Billard, empfehle ich Einem geehrten Publikum ganz ergebenst.

Lewerenz.

26. Eine Dame, die mehrere Jahre ein Ladengeschäft vorgestanden hat, wünscht ein ähnliches Engagement, oder auch als Wirthschafterin bei einem alten Herren oder Dame. Sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohes Gehalt. Näheres 1. Damm 1116. parterre.

27. Sonntag predigt in dem Kirchen-Lokale Hintergasse No. 120., Vormittag um 9 und Nachmittag um 2½ Uhr, der evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt. Donnerstag 7 Uhr Abends daselbst von demselben Bibelerklärung.

28. Montag, den 20. April, 3 Uhr Nachm., vierteljährliche Versammlung des hiesigen Vereines zur Ausbreitung des Christenthums unter den Juden in der St. Annenkirche.

29. Ich wohne jetzt Hundegasse No. 245., dem Polizeigebäude gegenüber.

Dr. Wagenfeld, Departements-Thierarzt.

30. Ein Hilfslehrer zur Elementarklasse einer Schulanstalt wird gesucht Frauengasse No. 859.

31. Drei Thaler Belohnung

dem Finder einer am 2. Osterfeiertage auf dem Wege vom hohen Thore nach dem Johannisthore und von dort per Dampfboot nach der Westerplate und wiederum zurück verlorenen Broche mit Emaille-Gemälde. Abzugeben im Comtoir Jopengasse No. 745.

32. Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß wir dem Herrn C. G. Gerlach in Danzig den Verkauf unseres Fabrikates:

Papier-Tapeten und Bordüren

nach einer reichhaltigen, über 100 neuester und geschmackvoller Desseins enthaltenden Musterkarte, zu den hier bestehenden niedrigsten Fabrikpreisen, für Danzig und Umgegend übertragen haben.

Gebrüder Hildebrandt.

Berlin, den 15. April 1846.

Bezug nehmend auf vorstehende Bekanntmachung der Herren Gebr. Hildebrandt aus Berlin, empfehle ich die bei mir ausliegenden Musterkarten der Tapeten und Bordüren ihrer Fabrik E. geehrten Publikum bei vorkommendem Bedarf zur gefälligen Ansicht und Auswahl. Der Verkauf geschieht zu den notirten Fabrikpreisen, wogegen natürlich die Fracht hieher dem Empfänger zur Last fällt, und werde ich, die resp. Bestellungen auf's Prompteste in kürzester Zeit auszuführen, stets bemüht sein.

C. G. Gerlach,
Langgasse No. 379.

33. Die Verlegung meines Cigarren- und Taback-Geschäft's nach dem Lokale, welches ich bis dahin zum Seiden-Geschäft benutzt, erlaube ich mir einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen. Durch mehrere Sendungen von Hamburg und Bremen ist mein Lager in Cigarren, Rollen-Varinas, Portorico rc. recht gut assortirt und werde ich durch billige Preise und reelle Bedienung mir das bis dahin geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten streben.

Danzig, den 14. April 1846.

J. Tiessen, große Krämergasse.

34. Frische Kalmuswurzel wird gek. altst. Graben No. 333—35.

35. Montag, den 20. April, hat der Mäßigkeitsverein seine Versammlung auf Langgarten bei dem Herrn Prediger Karmann, Abends um 7 Uhr.

35. Ich beabsichtige mein in Königsberg in einem sehr frequenten Theile der Stadt seit 45 Jahren mit Vortheil betriebenes Seide-, Bänder-, Baumwolle- und Wollengarn-Geschäft wegen Alters zu verkaufen, das dazu gehörige Gebäude ist im besten Stande, und das Waarenlager wohl assortirt; zur Uebernahme des Geschäfts und des Hauses würde eine baare Anzahlung von 6000 Rtlrn. erforderlich sein. Sollte das Grundstück nur ohne Waarenlager zu kaufen verlangt werden, so steht dem Verkauf auch hierin nichts im Wege.

Nähere Auskunft auf portofreie Briefe bei

J. J. Pagenkopf,
Münchenhofsgasse No. 3.

37. **Die Schuh- und Stiefel-Niederlage** in der gr. Krämergasse No. 643. beim Schuhmacher J. G. Kind, empfiehlt eine große Auswahl bei billigen Preisen. Auch wird jede Bestellung angenommen und zur Zufriedenheit gefertigt.

38. Ein gesitteter Knabe wird als Bursche gesucht in der Seiden- und Bandhandlung von

Rudolph Rosalowski,
Langgasse No. 58.

39. Alte, weiße Leinwand von abgenutzter Wäsche wird gekauft und mit 4 bis 6 sgr. pro ℔ bezahlt Zuchthausplatz No. 456.

40. Auf ein sicheres städtsches Grundstück werden zur ersten Stelle 500 rtl. gesucht. Selbstleiher wollen sich gefälligst im Intelligenz-Comtoir melden.

41. Es wünscht ein Mädchen ein Unterkommen in einem Gasthause, das Nähere zu erfragen Katergasse No. 235.

42. Es sollen die Grundmauern vormaliger Gebäude, welche sich jetzt noch innerhalb der Umzäunung des zum Hospital zu allen Gottes Engeln gehörigen Kirchhofs, an der Allee, neben dem Lazareth-Kirchhofe belegen, vorfinden, zum sofortigen Ausbruch an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Termin den 2. Mai c., Nachmittags 4 Uhr im Gasthause des Herrn Mielke an der Allee angesetzt ist.

Danzig, den 17. April 1846.

Die Vorsteher des Hospitals zu Allen Gottes-Engeln.
Pantzer. Schönbeck. Faltin.

43. Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die von meinem Vater so lang betriebene Bäckerei für meine eigene Rechnung weiter fortsetzen werde, und mich ferner bemühen, meine werthen Kunden durch gutes großes Brod zu erhalten suchen.

Danzig, den 15. April 1846.

Heinrich Alexander Brey,
Tobiasgasse No. 1568.

44. Ich wohne jetzt Bootsmannsgasse No. 1178. vom Krahnthor kommend das zweite Haus.

C. Kelp, Kleidermacher.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 90. Sonnabend, den 18. April 1846.

45. Am 15. d. ist ein Halsband von 4 Schnüren Corallen mit goldenem Schloß, auf dem Wege nach dem Irrgarten oder auf dem heil. Leichnams-Kirchhofe verloren worden. Der Finder wird gebeten gegen angemessene Belohnung dieses Halsband Langenmarkt No. 590. abzureichen.

46. Den auf dem Theerhofe 67 Fuß breiten dicht an der Mottlau gelegenen wüsten Platz, bin ich willens zu verk. od. zu verm. Das Nähere beim Eigenthümer Aschbrücke 46(.

47. Es wird zum 1. Mai eine anständige Mitbewohnerin gesucht in der Rittergasse No. 1800., Thüre 3.

48. Meinen geehrten Kunden so wie Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meine Glaser-Werkstätte von der Wohnung Köpergasse 475. nach 458. beim Bäckermeister Herrn Schulz jun. verlegt habe, und bitte, mir das bisher geschenkte Zutrauen auch ferner nicht zu versagen.

A. L. Knüller, Glasermeister.

49. Daß ich nach der Frauengasse 894. umgezogen bin, verfehle ich nicht Einem hohen Publikum ergebenst anzuzeigen, und empfehle mich bei vorkommenden Bauten mit Eisenblech- wie Blecharbeiten zu billigsten Preisen und reeller, prompter Bedienung.

Adolph Ed. Fentz,
Klempnermeister.

50. Es wünscht eine gesunde Amme ein Unterkommen, das Nähere zu erfragen Langenmarkt No. 483.

51. Ein anständiger, junger Mann, der Mitbewohner zwei meublirter Zimmer sein will, wird gesucht. Wo erfährt man Frauengasse 828. in der zweiten Etage von 10 bis 12 Uhr oder von 2 bis 4 Uhr.

52. Ein schwarz und weißgefleckter Wachtelhund hat sich verlaufen. Wer denselben Sandgrube No. 446. abliefert, hat eine angemessene Belohnung zu erwarten.

53. Zu vorkommenden Glasbläserarbeiten empfiehlt sich A. Lange, Glasermeister, Hundegasse No. 83, der Plautzengasse rechts gegenüber.

54. Zu einem soliden und einträglichen Geschäfte wird ein Compagnon mit 2- bis 3000 Rthl. Vermögen gesucht. Adressen unter F. E. werden im Königlichen Intelligenz-Comtoir erbeten.

55. Mit der Anzeige, daß ich meine Wohnung von No. 1376. nach No. 1374. in der Johannisgasse verlegt habe, verbinde ich zugleich die Bitte, mir wie bisher gütiges Zutrauen zu schenken. F. W. Werner, Civil- u. Militair-Kleidermacher.

56. Noch der letzte Rest Manufactur-Waaren, bestehend in carirtem und schw. Camlett, Cattun, Nessel, Sommerzeug, Westen und mehreren andern Sachen, soll um zu räumen billig verkauft werden; auch ist der Laden zu vermiethen.

J. W. Peters, 1. Damm No. 1122.

57. Ein junges gebildetes Mädchen, das schon conditionirt hat, schneidern kann, in der Wirthschaft behilflich sein und kleinen Kindern den ersten Unterricht geben möchte, sucht ein anderes Engagement. Näheres Johannisgasse No. 1296.

58. Ein Billard nebst Zubehör wird zu kaufen gesucht. Das Nähere Ketterhagischegasse No. 106.

59. 600 rtl. sind zur ersten Hypothek zu 5% auf ein städtisches Grundstück zu bestätigen. Offerten unter K. M. g. werden im Intelligenz-Comtoir angenommen.

60. Niedere Seigen No. 848. ist eine Quantität Wintergrün und mehre 100 alte Ziegelsteine zu verkaufen. Fischmarkt No. 1608. ist eine freundliche Vorstube zu vermiethen.

61. Ein ländl. Grundstück von 2 H. 12 M. culm. auf der Höhe, ¼ Meile v. d. Chaussee, ist Veränderung wegen billig z. verk. Das Näh. bei Bölke in Hohenstein.

62. Ein anständiges junges Mädchen, geübt im Schneidern und allen andern feinen Handarbeiten, wünscht zur Beaufsichtigung der Kinder und Mithülfe in der Wirthschaft oder auch in einem Laden eine Stelle. Näheres im Intelligenz-Comtoir.

63. Ein gebildetes junges Mädchen wünscht eine Stelle als Gesellschafterin. Adressen mit A. M. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

64. In der Holzbronce-Fabrik von H. Hamann am Hausthor No. 1872. wird ein Lehrling, und ein Bursche auf Tagelohn gesucht.

V e r m i e t h u n g e n.

65. 2ten Damm No. 1283. ist ein meublirter Saal nebst Schlafkabinet und Bedientenstube an einzelne Herren sofort zu vermiethen.

66. Eine Vorstube mit Meubeln ist Glockenthor No. 1962. an einzelne Personen zu vermiethen.

67. Langfuhr 25. und 26. sind noch einige freundliche Sommerwohnungen nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Nachricht dritten Damm No. 1427.

68. Hundeg. 312. ist die Unter-Etage, besteh. in 2 Stub., Küche rc. sofort z. v.

69. Fleischerg. 99. ist ein freundl. Stübchen m. u. o. Beköst. u. Meub. z. verm.

70. Seifengasse 950. s. 2 Zimm. n. d. Langenbrücke m. Meub. u. Beköst. z. v.

71. **Töpfergasse 19.** (das 3te Haus vom Holzmarkt) ist eine g e r ä u m i g e Hangestube m. Meub., an eine einz. od. auch an zwei Pers. zus., z. 1. Mai z. v.

72. **Langenmarkt 482.** sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

73. Ein Oberzimmer nebst Kammer und Küche ist in dem Hause „aller Engel" zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 1999.

74. Jopengasse 729. ist eine herrschaftl. Wohnung in der Belle-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Domestikenstube, Küche, Keller, Boden u. s. w, zum 1. Octbr. d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

75. Kl. Hosennähergasse No. 865. ist eine Stube mit Meubeln nach der langen Brücke zu vermiethen.

76. Poggenpfuhl No. 384. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

77. Sandgrube No. 446. sind 3 Zimmer nebst Garten zu vermiethen.

78. Neugarten No. 508. b. ist eine Stube zu vermiethen.

79. Das Wohnhaus Mattenbuden No. 289., bestehend aus 10 heizbaren Stuben, 2 Küchen mit Spaarheerden, Speisekammer, Boden, Keller, Stallung zu 6 Pferden, Wagenremise ꝛc. ist zu vermiethen und zum 2. October zu beziehen. Das Nähere bei J. W. L. Krumbügel.

80. Das Haus neben Hermannshof nebst Eintritt in den Garten, ist zu vermiethen. Zu erfragen Langefuhr No. 8., woselbst auch noch eine Stube zu vermiethen ist bei J. Piwowsky.

81. Jopengasse No. 742. ist ein Ober-Saal nebst Cabinet mit Meubeln an einzelne Herren vom Civilstande zu vermiethen.

82. Große Molde No. 989., neben der Fliederlaube, ist eine Wohnung für den Sommer zu vermiethen.

83. Eine freundliche Stube mit Meubeln ist zu vermiethen Goldschmiedeg. 1071.

84. Töpfergasse No. 74. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

85. Eine Stube mit Meubeln ist zu vermiethen Heil. Geistgasse No. 941.

86. Zwei freundlich meublirte Zimmer nebst Bedientenstube u. Stallung für 2 Pferde sind zu vermiethen vor dem hohen Thore 484. der Lohmühle gegenüber.

87. Hundegasse No. 337. ist 1 Vorderstube mit oder ohne Meub. sof. zu verm.

88. Brodbänkengasse 675. sind Stuben mit und ohne Meubeln zu vermiethen.

89. Ein Keller am Wasser zum lagern ist zu verm. Näh. Brodbänkeng. 675.

A u c t i o n e n.

Equipagen-Auction.

90.
Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien sollen

Donnerstag, den 23. April c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Auction zu Wotzlaff.

91.
Dienstag, den 28. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen, in dem früher Koperschmidtschen Hofe zu Wotzlaff, räumungshalber, freiwillig meistbietend verkauft werden:

Circa 30 Schock Hafer-, Gersten- und Roggen-Richtstroh, und ein großes Quantum Kuh- und Pferdeheu in abgetheilten Haufen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

92. Montag, den 27. April c, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn Biörn in dessen Grundstück zu Heubude meistbietend verkauft werden: 1 Arbeitswagen, 1 Clavier, 16 ausgestopfte Vögel in Glaskasten, einige Naturalienkabinetsstücke, eine Quantität Mobilien und Hausgeräthe, Fayance, Gläser und anderweitige Gegenstände.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

93. **Auction zu Weslinke.**

Montag, den 20. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf den freiwilligen Antrag des Hofbesitzers Herrn Johann Eduard Schubert zu Weslinke in dessen daselbst unter No. 4. belegenen Hofe öffentlich versteigert werden:

10 Kühe, wovon 2 frischm., 1 gr. Bulle, 1 trag. Stärke, 3 Hocklinge, worunter 1 Hocklingsbulle, 8 Pferde, worunter einige Kutschpferde, 1 Stut-Jährling, 13 Schweine, worunter 4 trag. Säue, 1 Spazierwagen auf Federn, 1 desgl. mit Verdeck, wozu auch ein Unterschlitten, 1 Kastenwagen, 1 Unterwagen, 3 Arbeitswagen, 1 eleg. 2-sitz. Spazierschlitten, 1 beschl. Getreideschlitten, 1 mittelgroßer Beschlagschlitten, 2 Schleifen, Spazier- u. Arbeitsgeschirre, Stallutensilien, Pflüge, 1 Landhaken, 2 Häckselladen nebst Sensen, Holzketten, 1 esch. Mangel, 1 stein. Tischplatte, Betten, auch eine große Parthie sehr trocknes Mühlen-Schirrholz, 10 — 12 Fuhren gut gewonnenes Kuh-Vorheu, 12 Schock Stroh und sonst viele nützliche Sachen.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist nicht gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

94. Donnerstag, den 23. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen mehrerer Interessenten, zu Langefuhr No. 53. im weißen Kreuz meistbietend verkauft werden:

Kutsch- und Arbeitspferde, Kühe, versch. Wagen, Stallutensilien, 1 Häckselmaschine, Mobilien, Hausgeräthe und mancherlei nützliche Sachen.

Auch sonst noch anzumeldende Gegenstände zum Mitverkauf werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

95. **Auction mit Manufactur-Waaren.**

Dienstag, den 21. April, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Tuch und Halbtuch von verschiedenen Farben, Buckskin, Sommerbuckskin, Casimir, halbwollene Zeuge, wollene und andere Sommerzeuge, baumwollen u. leinen **Drill, baumwollene Zeuge, Sammet-, Atlas-, türkische** und seidene Westen, Atlas, Taffet u. verschiedene Reste von Sommer-, halbwollenen u. baumwollenen **Zeugen, so wie auch einige Stücke Bielefelder Leinewand.**

96. **Auction zu Heubude.**

Montag, den 27. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen im Döttloffschen Hofe zu Heubude freiwillig meistbietend verkauft werden:

7 Arbeitspferde, worunter 1 dreij. Hengst, 4 junge Pferde, 6 Milchkühe, 4 Schweine, 2 Verdeckwagen, worunter 1 mit Glasf., 3 Pflüge, 1 Paar eisenz., 2

Paar hölz. Eggen, Ackergeräthe, einiges Mobiliar, eine Quantität Wein auf Flaschen, Rum, Arrac und mehrere Kisten Cigarren.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

97. Eine 8 Tage gehende Tischuhr, 1 eschen Linnenspind, 1 Häcksellade eine Parthie 1- und 2-dochtige zinnerne Lichtformen und eine Tagneterbude werden verkauft Wollwebergasse No. 1989.

98. **GRAISSE D'OISEAU**

à Flacon ⅔ Rthlr.

Dieses in neuerer Zeit in Frankreich entdeckte Mittel wirkt so ausserordentlich auf das Wachsthum der Haare, dass bei fortgesetztem Gebrauch sogar bei ältern Leuten ein kräftiger Haarwuchs wieder hervorgebracht wird.

Noch überraschender ist die Wirkung bei jüngern Personen, das jetzt so häufig vorkommende Ausfallen der Haare hört sofort auf, binnen Kurzem entstehen eine Fülle junger Haare, und nach Verlauf weniger Monate wird Jedermann, der dieses ganz reine, durchaus unschädliche Mittel gebraucht, sich des üppigsten Haarwuchses erfreuen.

In Danzig alleinig zu haben bei E. E. Zingler.

Attest.

Dem öffentlichen Verkauf des nach vorstehender Anzeige anzuwendenden Graisse d'oiseau steht in sanitäts-polizeilicher Hinsicht nichts im Wege, weil diese Pomade nach der von mir vorgenommenen chemischen Untersuchung aus thierischem Fett und ätherischem Oele besteht, frei von metallischen Beimischungen ist und keine die Gesundheit benachtheiligende Stoffe enthält.

Dr. Hildebrand,
Kreis-Physikus.

Danzig, den 21. März 1846.

99. Eine 14 Tage gehende Pariser Bronce-Uhr ist billig zu verkaufen beim Klempnermeister Dasse, Breitenthor No. 1941.

100. **Frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 78.

J. G. Domansky.

101. Ein starker Arbeitswagen steht billig zu verkaufen Kassubschenmarkt No. 888.

102. **Frisches** rothes **Kleesaat** pro Ctr. 8½ Rtlr und **vorjähriges** pro Ctr. 6 Rtlr. verkauft J. E. Rosalowsky, Milchkannengasse im Speicher „die Freiheit."

103. Ein moderner leichter Fensterwagen, welcher wenig gebraucht, ist zu haben beim Sattlermeister Wirth, Holzgasse.

104. Eine schlag. Nachtigall u. ein alter Ofen ist zu verk. vorst. Graben 38.

105. Langemarkt 446. sind ein Ladenspind nebst Tombank ꝛc., so wie alte Fenster zu verkaufen.

106. Die besten Holländ. Vollheeringe und Neunaugen werden zu billigern Preisen verkauft bei Friedrich Mogilowski, Hundegasse.

107. Vorst. Graben 2057. ist ein noch stehender weißer Ofen schleunigst z. verk.

108. Guter Champagner wird Hundeg. 262. zu 1 rtl. 12½ sgr. pro Flasche verk.

109. Ein fast neues Büffet (Schenke) steht Poggenpfuhl No. 381. in der Bade-Anstalt billig zum Verkauf.

110. Jopengasse No. 745. steht ein alter Ofen zum Verkauf.

111. Verschiedene Sorten Malerfarben, trocken sowie in Oel gerieben, werden billigst verkauft Hundegasse No. 263.

112. Polnische Tonnen- u. Oxhöft-Bände billig Baumgartschegasse No. 1028.

113. Korkenmachergasse 792. steht ein Ladenspind und Tombank zu verkaufen.

114. **Georginen**, 250 Sorten à 2½ Sgr., 230 Sorten Monats-Rosen, 32 Sorten Cineraria, 25 Sorten Verbena, 52 Sorten Fuchsia, 119 Sorten Pelargonien, sowie auch von allen Gattungen die schönste Auswahl blühender Sachen empfiehlt bestens Lischke, Neugarten No. 501., Logengarten.

115. **Französische Glacee-Handschuhe**
empfing ich in großer Auswahl und offerire dieselben zu billigen Preisen
J. Könenkamp, Langgasse 520.

116. Die besten frischen Saaten, als: rothen und weißen Klee, Thymotheum, Luzerne und Rheygras empfiehlt billigst Friedrich Mogilowski, Hundegasse.

117. Röpergasse No. 467., 3 Tr. h., sind 2 Violinen und 1 Cello billig zu verk.

118. Frischen, dicken Zucker-Syrup, à ℔ 3 sgr., pommersche Perlgraupe à ℔ 2 sg. feinste Stärke à ℔ 4 sgr., Padang-Caffee à ℔ 5½ sgr., reinschmeckenden Java-Caffee à ℔ 6 sgr., feinsten Java-Caffee à ℔ 7 sgr., schottische Heeringe 3 Stück 1 sgr. empfiehlt ergebenst F. Wießniewski, Tobias- u. Rosengassen-Ecke 1552.

119. Das neuere, berühmteste **Kräut.-Haarwass.**, von O. Habelmann, f. Ausfall u. Ergrauen d. Haare, z. Beförd. d. Wachsth. a. g. kahl. Stell., augenblickl. Wiederherst. d. früh. Farbe derselb. u. sofort. Heraustreiben d. Schnurr- und Backenbärte, dessen glänz. Resultate die Frau v. Heyden u. d. Gutsbes. Hr. v. Berstein in No. 55. d. Vossisch. Zeit. so rühmv. erwähn., das nach d. öffentl. Erklär. in No. 70. dies. Zeit bedeut. stärk., wie's E. Vogelhauptsche, dessen Ruf v. der vortreffl. Wirksamk., nach d. von nah u. fern zugehend. Danksagung. fast durch ganz Europa gedrung. ist, verk., nebst d. dazu gehör. Pommade v. 10 Sgr. an, jedes, so wie d. Vogelhauptsche v. 5 Sgr. an, die Hauptniederlage Fraueng. 902.

120. 12 neue Rohrstühle stehen Korkenmachergasse No. 736. zum Verkauf.

121. **Eine neue Sendung Mützen** für Herren u. Knaben in größter und brillanter Auswahl, ferner Reisetaschen, Schlipse, Cravatten, Haarbürsten, seidene Halstücher, Handschuhe in bester Auswahl, zu billigen Preisen empfiehlt

R. A. Berghold, Langenmarkt 509.

122. Gypsrohr, Wintergrün, Holländische Nelkenpflanzen und eine neue Schiffsschaluppe sind zu haben bei Schultz, Kielgraben No. 16.

123. 1 Arbeitswagen, 2 Kastenwagen, 1 zweispänniger Pflug alles neu sind zu verkaufen Kneipab No. 175.

124. Frauengasse 838. ist ein p. Sopha, 1 Sopha-Tisch, ½ Dtzd. Rohrstühle, 1 gr. Spieg. i. mah. Rahm, 2 kl. do., 1 Bettgest., 2 S Bett., gest. Wassereim. m. Eisbschl. z. v.

125. **Feinen Mocca-Caffee a 10 Sgr. p. Pfd.** empfehlen

Hoppe & Kraatz,

Danzig, den 17. April 1846. früher Carl E. A. Stolcke.

Edictal-Citationen.

126. Von dem Königlichen Oberlandes-Gerichte zu Marienwerder werden alle diejenigen, welche an die Kasse des hiesigen Königlichen Landgestüts aus dem abgelaufenen Jahre 1845, aus irgend einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu haben glauben hierdurch vorgeladen, in dem hierselbst in dem Geschäftshause des gedachten Oberlandes-Gerichts vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Holder-Egger auf den

2. Mai c., Vormittags um 10 Uhr,

anstehenden Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Commissarien Justiz-Rath Schmidt, Brandt, Eyser, Raabe, Landgerichts-Rath Köhler in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen. Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die Kasse des hiesigen Königlichen Landgestüts auferlegt und er damit nur an denjenigen, mit welchem er contrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 14. Januar 1846.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

127. Nachdem der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns George Gustav Alex eröffnet worden, so werden die unbekannten Creditoren desselben hiemit aufgefordert, sich in dem auf

den 16. (sechszehnten) Mai c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Weger angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden und dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren.

Sollte Einer oder der Andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminal-Rath Sterle, Völtz und Täubert als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person, noch durch

einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 21. Januar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 7. bis incl. 14. April 1846.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 548$\frac{5}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 403$\frac{1}{2}$ Lst. unverkauft u. 144 Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Wicken.	Gerste.	Rübsen.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	39$\frac{7}{12}$	90$\frac{1}{2}$	—	—	—	14$\frac{5}{8}$
	Gewicht Pfd.	127—131	118—123	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	151$\frac{2}{3}$161$\frac{2}{3}$	115	—	—	—	85$\frac{5}{6}$–86$\frac{2}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . . .	63$\frac{1}{2}$	159	—	—	—	37
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.		—	—	—	gr. — kl. —	—	

Thorn passirt vom 7—14 April 1846 und nach Danzig bestimmt:
85 Lasten — Schffl. Weizen.
814 Stück kiehne Balken.
185 Klafter Brennholz.
145 Tonnen Theer.

Anzeige.

128. **Detert's Local.**

Morgen Sonntag Matinée musikale.

Außer den beliebtesten neusten Sachen werden einige Solo-Parthieen zum Vortrag kommen. Das Nähere besagen die im Locale ausgelegten Programme.

Winter, Musik-Direktor.